

## Beschreibung

# Projekt: BUÖ Distributionszentrum Schwechat

**2320 Schwechat, Mautner Markhof Straße 5 Büro und Shop**

**2320 Schwechat, Klederinger Straße 9 Lagerhalle**

Für das gegenständliche Bauvorhaben wird um eine  
Genehmigung einer Betriebsanlage  
angesucht.

**Bauwerber**

BRAU UNION ÖSTERREICH AG  
A-4020 Linz, Poschacherstraße 35  
0732 / 69790

**Verfasser**

WRS Energie- u. Baumanagement GmbH  
A-4040 Linz, Leonfeldner Straße 322  
0732 / 310388

**Bauführer**

**Behörde**

## **Inhaltsverzeichnis:**

- A Baubeschreibung
- B Betriebsbeschreibung
- C Aufstellung BGF und NF
- D Aufstellung Belichtungsnachweis, Belüftungsnachweis, BRE
- E Aufstellung Nachweis Sanitäranlagen
- F Aufstellung Nachweis Stellplatzberechnung
- G Angaben zur Haustechnik
- H Angaben zur Elektrotechnik

## A Baubeschreibung

### 0 Allgemein:

0.1 Planverzeichnis: (siehe Beilage)

0.2 Festlegungen Bauabschnitte:

- BA 1: Fa. Ammersin: Wiener Straße 131, 2345 Brunn am Gebirge.
- BA 2: Brauunion Österreich AG: Mautner Markhof Straße 11, 2320 Schwechat.

0.3 Verfasser im Auftrag der Fa. WRS Energie- u. Baumanagement GmbH, 4040 Linz:

- Statik: Fa. Retter & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H, 3500 Krems
- Brandschutzprojekt: Fa. Retter & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H, 3500 Krems
- Geotechnisches Projekt: Fa. Geotechnik Tauchmann GmbH, 4641 Steinhaus.
- Wärme- und Schallschutzprojekt: Fa. Retter & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H, 3500 Krems

0.4 Verfasser im Auftrag der Brauunion Österreich AG, 4020 Linz

- Verkehrsplanung: Fa. Erich Pilz Verkehrswesen Holding GmbH, 8472 Straß in der Steiermark
- Vermessung: Fa. Vermessung Schubert ZT-GmbH, 3100 St. Pölten
- Wasserrechtliche Einreichung: Fa. FHCE – Ingenieurbüro Dr. Flögl, 4020 Linz

0.5 Allgemeine Beschreibung:

- Die Liegenschaft teilt sich in bestehende Gebäude und einen im Grundriss rechteck-förmigen Neubau. Die Bestandsgebäude werden nicht verändert. Die Erschließung des Neubaus erfolgt gemäß der Verkehrsplanung Fa. Pilz. Der Neubau unterteilt sich in die drei Funktionsbereiche Shop, Bürogebäude und Lagerhalle. Geplant ist die Nutzung des Neubaus im BA1 durch die Fa. Rudolf Ammersin GmbH und BA2 durch die Brauunion Österreich AG.

0.6 Grünanlagen:

- Im Zuge der Errichtung des Neubaus sind keine Rodungsarbeiten von bestehenden Bäumen notwendig.
- Eine gärtnerisch gestaltete Fläche nach Bebauungsplan, mitsamt den daraus resultierenden Baumneupflanzungen, wird errichtet.
- Das Grundstück wird mittels Maschendrahtzaun mit einer Höhe von 200cm ohne Sockel gemäß Darstellung im Einreichplan umfasst.

#### 0.7 Regenwasser und Schmutzwasser:

- Regenwässer werden gesammelt und nach Entwässerungsprojekt Fa. FHCE – Ingenieurbüro Dr. Flögl zur Versickerung gebracht.
- Das Verfahren der Ableitung der Regenwässer wird in einem Entwässerungsprojekt dargestellt.
- Schmutzwässer werden in den Schmutzwasserkanal eingeleitet

#### 0.8 Verkehr:

- Die zum Grundstück bestehende Zufahrt wird als Feuerwehrezufahrt, Mitarbeiterzufahrt und als Zufahrt zum Shop genützt.
- Die verpflichtend zu errichtenden Stellplätze werden auf eigenem Grund hergestellt und nachgewiesen.

#### 0.9 Gebäudeangaben:

- Gebäude der Sicherheitskategorie K4.2 gemäß Tabelle 1; 3 Obergeschoße, 2 Betriebseinheiten >400m<sup>2</sup>, Fluchtniveau Bürotrakt 7m, Fluchtniveau Halle +7,8m, allseitig freistehend
- Grundstück: 170 081,37m<sup>2</sup>; Bebaute Fläche: 13 370m<sup>2</sup>; BGF: 24 716m<sup>2</sup>; NF: 22 774m<sup>2</sup>

#### 0.10 Bauweise

- Massivbauweise, Fertigteil-Skelettbauweise mit wärmedämmten Stahlbetonwänden im Bürobereich und Paneelwände im Hallenbereich. Unterkellerungen sind in kleinem Umfang, in Form eines Kollektorganges (als Zugang zur Brunnenstube), für das Wasserbecken der Sprinkleranlage und für Liftunterfahrten vorgesehen.

#### 0.11 Brandschutz:

- Die Erfüllung der gesetzlichen Schutzziele und Anforderungen an Bauteile werden in einem Brandschutzprojekt nachgewiesen.

#### 0.12 Betriebsablauf:

- Die geplanten Betriebsabläufe sind in der Kategorie B beschrieben.

#### 0.13 Werbeanlagen:

- Alle Anlagen auf eigenem Grund.

- Die Anordnung der Werbeanlagen wird im Plan 21-4-007\_SS01\_ER\_A Werbeeinrichtung mit Plandatum 20.12.2021 dargestellt.
- Es werden beleuchtete Werbeflächen in die Fassade integriert. An der süd-östlichen Grundstücksgrenze, zum öffentlichen Gut, wird im Bereich der Einfahrt eine Werbestele, und 6 Fahnenmasten errichtet.

## **1 Technische Beschreibung Hochbau:**

### **1.1 Fundierung**

- Skeletttragwerk mit Köcherfundamenten, Hallenböden als Monolithische Platten, Bürobereiche mit Streifenfundamenten. Aufgrund der Erkenntnisse der geotechnischen Baugrunduntersuchung ist es notwendig die Lasten des Gebäudes mittels Duktile-Pfähle in den Boden abzuleiten.

### **1.2 Wände:**

- Außenwände: Hallenbereich mit Sandwichpaneelen 14cm, Bürobereiche Stahlbetonhohlwände mit WDVS 14cm.
- Innenwände: Tragende Innenwände in Stahlbeton, nichttragende Innenwände in Metallständerwänden. Innenwände Halle, temperaturkontrollierter Bereich, mit Sandwichpaneelen 14cm.

### **1.3 Decken:**

- Tragwerk: Zwischendecken und oberste Geschoßdecke in Elementdeckenbauweise mit 25cm Stärke.
- Abgehängte Decken wo notwendig mittels Mineralfaserplatten.

### **1.4 Dächer:**

- Über Hallen: geneigte Tragkonstruktion mit Warmdachaufbau.
- Über Büro: Stahlbetondecke mit Warmdachaufbau mit Gefälledämmung.
- Zugang zum Dach über gesicherte Außenzustiege, Absturzsicherheit gewährleistet durch Seilsicherungssystem. Lichtkuppeln und RWA-Anlagen werden durchtrittsicher ausgeführt.

### **1.5 Fenster:**

- Shop Pfostenriegelfassade; Eingangsbereich mit innenliegendem Windfang
- Hallen Kunststofffenster
- Bürobereiche Kunststofffenster

#### 1.6 Türen:

- Außentüren als Aluminium-Rahmenportale mit Glasausschnitten und als Stahlblechtüren opak.
- Innentüren: Aluminium-Rahmenportale bei Hauptverkehrsachsen, Vollbautürblätter und Stahlzargen zu den Bürobereichen, Stahlblechtüren in den Lagerbereichen

#### 1.7 Treppen:

- Stahlbetonfertigteilelemente mit Fliesenbelag
- Absturzsicherungen als Stahl-Stabgeländer beschichtet mit Handlauf als Stahl-Formrohrkonstruktion.

#### 1.8 Aufzugsanlagen:

- Alle Aufzugsanlagen befinden sich in den Brandabschnitte der Treppenhäuser; Förderhöhe Aufzug im Stiegenhaus 1 beträgt 9,7m; Förderhöhe Aufzug im Stiegenhaus 2 beträgt 7m; Förderhöhe im Mehrebenen-Fachbödenregallager beträgt 7,8m
- Schacht, Kabine und Zugang im Bürobereich gerichtet für barrierefreie Nutzung

#### 1.9 Bodenbeläge:

- Bürobereiche: keramischer Fliesenbelag, Linolbelag und Kugelgarnteppich auf Estrich mit wassergeführter Fußbodenheizung.
- Hallenbereiche: monolithische Platte mit Hartkorneinstreuung. Ausführung von rutschhemmenden Beschichtungen gemäß Nutzung
- Sanitäre und Nebenräume. keramischer Fliesenbelag.

#### 1.10 Belüftung:

- Die außenliegenden Bürobereiche und sonstige Aufenthaltsbereiche werden natürlich belüftet. Die entsprechenden Fenster sind offenbar. Kernbereiche – auch dort verortete nicht dauerhafte Arbeitsplätze, aber Aufenthaltsbereiche, wie Besprechungsräume - werden laut Lüftungskonzept mechanisch belüftet.

#### 1.11 Belichtung:

- Nachweis der Belichtung, Belüftung und Ausblick der ständigen Arbeitsbereiche nach Kategorie E

#### 1.12 Wärmeschutz:

- Die Erfüllung der gesetzlichen Schutzziele und Anforderungen an Bauteile werden in einem beiliegenden Wärmeschutzprojekt nachgewiesen.

#### 1.13 Schallschutz:

- Die Erfüllung der gesetzlichen Schutzziele und Anforderungen an Bauteile werden in einem beiliegenden Schallschutzprojekt und der schalltechnischen Stellungnahme nachgewiesen.

## 2 Technische Beschreibung Gebäudetechnik:

2.1 Die brandschutztechnischen Einrichtungen werden im beiliegenden Elektrotechnik-Projekt und im beiliegenden Brandschutzkonzept beschrieben:

- BMA (Einrichtungsschutz nach OIB 2.1 Tabelle 2b) in allen 4 Treppenhäusern
- Blitzschutzanlage

2.2 Angaben zur Haustechnik in der Beilage I Beschreibung HKLS

2.3 Angaben zur Elektrotechnik in der Beilage J Beschreibung Elektrotechnik

## B Betriebsbeschreibung

### 0 Allgemein

#### 0.1 Fahrverkehr:

- Die Hauptzufahrt zur Lagerhalle für die LKW Anlieferung- und Abholung erfolgt über die westliche Zufahrt der Klederinger Straße.
- Die Hauptzufahrt zum Shop- und Bürogebäude erfolgt über die süd- östliche Zufahrt der Mautner Markhof Straße.

- Betriebszeiten:

Bürozeiten:

MO-FR: 08:00 – 16:00 Uhr

Lagerbetrieb:

MO-FR: 05:30 – 22:00 Uhr (Mehrschichtbetrieb)

Shop:

MO-FR: 09:00 – 18:00 Uhr

SA: 10:00 – 16:00 Uhr

- Ladetätigkeiten - Verkehrsbelastung:

LKW An- und Abfahrten:

Montag – Freitag: Beladung der LKWs von ca. 5:30 bis 07:30 Uhr  
Rückkehr LKWs nach erfolgter Tour bis ca. 18:00 Uhr  
Ab 5:30 Uhr Beladung der LKWs  
Ab 6:00 Uhr Bewegung der LKWs am Ladehof vorgesehen (Zu- und Abfahrten sowie Rangiervorgänge)  
Ab 9:30 Uhr Anlieferung durch externe Frächter  
Ab 7:00 Uhr Kommissionierung in der Halle  
Nur in Ausnahmefällen Be- und Entladen in Ausweitung zu den Betriebszeiten bis 22:00 Uhr  
Maximalfrequenz Vollausbau:  
65 LKWs (bis 12 to)  
25 LKWs (bis 40 to)

Samstag: Keine

PKW An- und Abfahrten:

Montag – Freitag: Stoßzeit PKWs von ca. 05:30 bis 06:00 Uhr und 18:00 bis 18:30 Uhr  
(Mitarbeiter)

Shop:

Montag – Freitag: in Maximalfall je Stunde 3-facher Wechsel bei Annahme einer Dauer von 20 Minuten je Shopbesuch

Samstag: wie wochentags

## 0.2 Mitarbeiteranzahl

### Bauabschnitt 1:

Nutzungsbereich Rudolf Ammersin GmbH:

Büroräumlichkeiten ca. 60 Mitarbeiter

Lager ca. 40 Mitarbeiter

Transportabwicklung (Lager zugehörig) 25 Fahrer und Beifahrer

Shop 3 Mitarbeiter + 8 Verkaufsmitarbeitern.

### Bauabschnitt 2:

Nutzungsbereich Brau Union Österreich AG

Büroräumlichkeiten ca. 117 Mitarbeiter

Lager ca. 60 Mitarbeiter

Transportabwicklung (Lager zugehörig) 60 Fahrer und Beifahrer

### 0.3 Werbeanlagen:

- Siehe Punkt A.0.11. und dazugehörigen Plan
- Betriebszeiten: täglich 06:00 bis 22:00
- Fahnenmasten: Angaben nach Planwerk

#### Verminderung der Geräuschbildung bei Windangriff:

Mit der innenliegenden Hiss-Vorrichtung und dem außen verlaufenden, verdeckt liegenden, Seilzug wird ein Schlagen und die damit verbundene Geräuschentwicklung vermieden. Die Führungsrings der Flagge sind kunststoffummantelt.

### 0.4 Betriebsbeschreibung:

- Allgemeine Angaben

#### Beschreibung des vorgesehenen Betriebsablaufes:

Die Brau Union Österreich AG plant die Errichtung und den Betrieb eines neuen Distributionszentrums am Standort Schwechat. Beliefert wird im Großraum Wien die Gastronomie, der Lebensmitteleinzelhandel und Endkonsumenten. Das Sortiment umfasst ca. 9.000 Getränkeartikel und wird in Summe an ca. 1.500 Gastronomie- und Handelskunden ausgeliefert.

Das Projekt soll in mehreren Ausbaustufen umgesetzt werden und im Endausbau

- einen Abholmarkt (Shop)
  - Büros und
  - eine Lagerhalle
- enthalten.

Die Büros befinden sich in mehreren Etagen, die durch einen Personen-/Lastenaufzug und ein Treppenhaus verbunden sind. Die Büros sind klimatisiert und natürlich belichtet.

Als Nutzer für die im Bauabschnitt 1 errichteten Lagerflächen, zu einem Teil die Büroflächen und der Shopflächen ist die Firma Rudolf Ammersin GmbH vorgesehen, einem Getränkefachgroßhändler, der von Brunn am Gebirge auf das Werksgelände der Brauerei, Grundstück .129/6 übersiedelt.

Ein weiterer Teil der Büroflächen aus Bauabschnitt 1 sowie sämtliche Hallen- und Lagerflächen aus Bauabschnitt 2 werden ausschließlich durch die Brau Union Österreich AG genutzt.

- Bauabschnitt 1

#### Büroflächen:

Im Bürobereich befinden sich kaufmännische Räume sowie diverse Sozialräume und Nebenräume wie EDV, Besprechungsräume, etc.

In den Büroräumlichkeiten befindet sich die Unternehmensleitung, die Auftragsabwicklung, die Warenwirtschaft, die EDV, der Vertrieb, das Marketing, die Buchhaltung und das Online Business.

Ebenso sind die Sanitär- und Aufenthaltsräume für Büro und Lager im Bürogebäude untergebracht. Sämtliche Arbeits-, Aufenthalts- und Lagerräume erfüllen die Anforderungen der Arbeitnehmerschutzverordnung.

Sanitäre Einrichtungen entsprechen ebenso der Arbeitnehmerschutzverordnung. Belichtung, Beleuchtung, Belüftung und Beheizung entsprechen ebenso den Bestimmungen der Arbeitnehmerschutzverordnung Betriebszeiten im Büro und Lager sind Montag bis Freitag 5.30 bis 22.00 Uhr und Shop zusätzlich am Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr.

#### Shop:

Neben dem Lager mit der Auslieferungszone ist ein Getränke-Abholshop für Konsumenten eingeplant (ca. 450 m<sup>2</sup> Shop). Der Shop wird von 2-3 Mitarbeitern betrieben und wird sowohl von Privat- als auch Gewerbekunden genutzt. Die Anzahl der zu verkaufenden Artikel beläuft sich auf rund 1.000 verschiedene Artikel.

Die Kundenparkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe des Ein- und Ausganges des Shops, wobei zwei barrierefreie Parkplätze zu Verfügung stehen.

Für die Mitarbeiter sowie die Besucher des Shops sind Parkplätze vorgesehen, die über die Mautner Markhof-Straße erschlossen werden.

Die Rückgabe des Leergebindes erfolgt an einer separaten Übergabestelle und wird mittels Flurförderfahrzeug von der Übergabestelle zur Leergebindesortierung verbracht.

#### Lagerhalle

Die Getränke werden durch LKWs entlang der Verloaderampe angeliefert und in Folge mittels Stapler oder Handhubwagen entladen und in der Halle eingelagert. Von den flexiblen, höhenverstellbaren elektrischen Rampen (Ausgleich Niveauunterschied bei der Anlieferung, je nach Fahrzeugtyp) wird an- und ausgeliefert (ca. 13 Rampen für An- und Auslieferung). Etwa 16 LKWs (15t und 12t) fahren in der Regel eine Kundenauslieferungstour pro Tag. Die An- und Zulieferung von Getränken an das Lager erfolgt werktags mit ca. 7 Sattelzügen.

Durch ein manuelles Warenwirtschaftssystem (künftig via Barcode-Scanning) erfolgt die Bewirtschaftung des Lagers. Die Kommissionierung erfolgt auf Basis Flasche, Kiste und Karton. Es werden ausschließlich elektrische und manuell betriebene Flurförderfahrzeuge (Stapler, Hub- und Hochhubwagen, Handhubwagen und Rodeln) verwendet.

In weiterer Folge (zweite Ausbaustufe) ist mit einer Verkehrsfrequenz von 65 LKWs (bis 12 t) und 25 LKWs (bis 40 t) zu rechnen. Die maximale Anzahl der generierten Fahrbewegungen pro 24 Stunden beträgt 180 (LKWs, PKWs bzw. Sprinter).

Aufgrund der Betriebszeiten von Montag bis Freitag von 05.30 Uhr bis 22.00 Uhr ist ein Mehrschichtbetrieb vorgesehen. Die Mitarbeiter bewegen sich im gesamten Lagerbereich. Fixe Arbeitsplätze an einem Punkt gibt es nicht. Zu den Tätigkeiten gehören: manuelles Kommissionieren der Getränke, die Verpackung von Getränken in Versandkartons und das Sortieren von Leergebinde.

Die Getränke befinden sich teils in Blocklagern, Spezialitäten werden sowohl in einem begehbaren Regallagersystem als auch in einem gekühlten Bereich von 6° C gelagert. Das Regallagersystem besteht aus mehreren Etagen, die durch einen Personen-/Lastenaufzug und jeweils mit 2 Freitreppen erschlossen werden. Der temperaturkontrollierte Bereich ist durch eine Paneelwand vom restlichen Lagerbereich abgegrenzt und in jeder Lageretage mit einer Tür zum restlichen Lagerbereich verbunden. Die Waren werden üblicherweise auf Paletten gestellt

und mit einer elektrischen Hubameise transportiert. Der temperaturkontrollierte Lagerbereich ist kein ständiger Arbeitsplatz im Sinne der AStV, in diesem Bereich wird nicht mehr als 2 Stunden je Mitarbeiter und Tag verbracht.

Dieser Lagerbereich ist einerseits natürlich über eine Lichtkuppel im Dach und andererseits künstlich belichtet. Im Etagenlager gibt es zwischen den Freitreppen einen Gitterrostboden, der die Durchlichtung bis in die untere Etage gewährleisten soll. Der restliche Etagenboden wird flüssigkeitsdicht und zum Schutz vor Splitter bei Glasbruch geschlossen ausgeführt.

Den Mitarbeitern stehen im angrenzenden Bürotrakt Sozialräume zur Verfügung. Dabei stehen auch barrierefreie Nassräume zur Verfügung.

Die Halle ist generell über ein Deckenlichtband natürlich belichtet. Da die Produkte lichtgeschützt gelagert werden müssen, sind keine großflächigen Außenfenster möglich. Die Arbeitsbereiche werden zusätzlich durch künstliches Licht beleuchtet.

Die Sichtverbindung ins Freie wird durch Fensterflächen an der Außenfassade in Verlängerung der Gangachsen zwischen den Regalen gewährleistet.

Die Beheizung erfolgt im Winter über energiesparende 4-Leiter Umluftgeräte. Damit wird eine Raumtemperatur von  $\geq 18^\circ \text{C}$  gewährleistet. Die Belüftung erfolgt über Lichtkuppeln, die geöffnet werden können.

Der Lagerbereich im Bauabschnitt 1 wird überwiegend fußläufig bewirtschaftet. Den Lagermitarbeitern wird für den gekühlten Bereich entsprechende Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt.

Der Lagerbereich im Bauabschnitt 2 wird überwiegend mit Stapler mit Fahrerkabine bewirtschaftet.

#### Ladetätigkeit:

##### Lkw An- und Abfahrten:

Die Betriebszeiten werden für den Zeitraum Montag bis Freitag von 05.30 Uhr bis 22.00 Uhr festgelegt, wobei die ersten LKWs üblicherweise um 7.30 Uhr das Gelände verlassen und der Großteil bis 18.00 Uhr zurückkehrt. Nur in Ausnahmefällen ist eine Ausweitung bis zu den genannten Betriebszeiten zu erwarten.

Die Zufahrt sämtlicher LKWs zum geplanten Distributionszentrum soll ausschließlich über die neue Einfahrt von der Klederinger Straße erfolgen. Um Beeinträchtigungen der Anrainer zu vermeiden, wird die anliegende Siedlung mit Lärmschutzwällen und sowie Lärmschutzwänden entsprechend dem bereits erstellten schalltechnischen Gutachten abgeschirmt.

##### Pkw An- und Abfahrten:

Für die Mitarbeiter sowie die Besucher des Shops sind Parkplätze vorgesehen, die über die Mautner Markhof-Straße erschlossen werden. Gemäß den Betriebszeiten (Büro und Lager sowie des Shops) von 05.30 Uhr bis 22.00 Uhr ergibt sich eine maximale Verkehrsbelastung um 05.30 Uhr bis 06.00 Uhr von in Summe 37 PKW sowie in der Zeit von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr von ebenfalls 37 PKW. Die restlichen PKW-Bewegungen verteilen sich über den Tag.

In weiterer Folge (zweite Ausbaustufe) ist mit einer Verkehrsfrequenz von 65 LKWs (bis 12 t) und 25 LKWs (bis 40 t) zu rechnen. Die maximale Anzahl der generierten Fahrbewegungen pro 24 Stunden beträgt 180 (LKWs, PKWs bzw. Sprinter).

Stapler- und Maschinenliste:  
Die Stapler- und Maschinenliste liegt bei.

- Bauabschnitt 2
- Arbeitnehmerschutz

Der 2. Bauabschnitt bedeutet eine Übersiedelung/Erweiterung der Lagerhalle 9D aus der Betriebsbeschreibung der Brauerei Schwechat, Grafik Seite 9, Stand: Dezember 2019. Eine Änderung der Lagergüter bzw. des Prozesses ist nicht geplant. Diese Lagerhallen sind wie folgt beschrieben:

#### Lagerhalle

In der Lagerhalle findet eine Mischlagerung statt.

Neben dem Bier und anderen gegorenen Getränken, nicht schäumend (Strongbow Cider) und schäumend (Stassen Cider) werden auch alkoholfreie Getränke, versteuertes Wein und Sekt gelagert. Es werden sowohl Produkte aus eigener Produktion, als auch angelieferte Fertigprodukte aus anderen BRAU UNION Standorten und Handelswaren gelagert (Kisten, Fässer, Container, Kartons).

Cider (nicht schäumender Obstwein / Schaumwein) wird aus anderen Mitgliedstaaten importiert und gelangt dann von unserem Steuerlager in den Handel.

Die Lagerung der Fertigprodukte in diesem Lagerbereich erfolgt im Blocklager (ganze Paletten gestapelt bis in die 3. Ebene) bzw. Schwerlastregalen (Paletten bis in 3 Ebenen). Diese werden für die direkte Beladung der LKWs verwendet.

#### Ladedocks

Anlieferung und Abgabe der Getränke mit LKW (Beladung und Entladung von LKW).

In diesem Bereich erfolgt die Wareneingangs-/Ausgangskontrolle.

#### Wareneingang und Warenausgang

##### Wareneingang

Die entladenen Waren werden im Wareneingangsbereich hinsichtlich Artikel, Menge und möglicher Transportschäden geprüft. Auftretende Mengenabweichungen jeglicher Art (Mehr-/Minderungen, Transportschäden, etc.) werden am Lieferschein vom Checker vermerkt.

Der Lieferschein kommt im Anschluss in das Exedit und die Wareneingangsbuchung wird im SAP System vom Sachbearbeiter laut Vermerk des Checkers durchgeführt.

Weiters wird das abgebende Werk über eventuelle Abweichungen zum Lieferschein zur entsprechenden Korrektur im SAP System informiert.

Bei verbrauchsteuerrelevanten Wareneingangsbuchungen werden die Mehr-/ oder Minderungen im EMCS Portal beanstandet und es erfolgt eine Meldung an das Steuerteam in Linz.

Im Falle von Import aus Drittstaaten wird nachfolgender Prozess eingehalten:

- Beim Eintreffen des LKWs wird sofort die Spedition informiert und auf die Entladeerlaubnis seitens Zollamtes gewartet.
- Plombe oder Siegel werden erst nach Freigabe der Entladeerlaubnis entfernt.
- Nachdem die Entladeerlaubnis erfolgt ist, wird die Ware entladen und auf Vollständigkeit geprüft und auf einen separaten Platz gestellt. Anschließend erfolgt eine Information an die Spedition über Mehr-/Minderungen zur Zollanmeldung.
- Warten auf die Freigabe vom Zoll, welche von der Spedition nach Abschluss der Zollanmeldung übermittelt wird. Nach Freigabe wird die Ware in das Lager aufgenommen.

- **Warenausgang**  
Der Fahrer meldet sich im Expedit in der Brauerei an und bekommt den Kommissionierschein (inklusive Transportnummer).  
Anschließend fährt der Fahrer in die Verladestraße und übergibt die Dokumente an den Checker bzw. Staplerfahrer.  
Der Checker/Staplerfahrer überprüft den Schein auf Richtigkeit und übergibt diesen an den jeweiligen Staplerfahrer.  
Die Ware wird kommissioniert und vom Checker auf Richtigkeit überprüft (Produkte und Mengen stimmen überein, keine Überladung des LKWs (max. zulässiges Ladegewicht), richtige Verteilung der Ware auf dem LKW (Achsenlast)).

Stapler- und Maschinenliste:  
Die Stapler- und Maschinenliste liegt bei.

- **Arbeitnehmerschutz**  
Für den Lagerbereich gibt es eine Evaluierung (Gefährdungsbeurteilung samt Maßnahmen) vom derzeitigen Standort bzw. gemäß den Safety-Vorgaben des Heineken-Konzerns, welche an die neuen Prozesse angepasst wird.
- **Abfall**  
Für anfallende Abfälle wurde ein Abfallwirtschaftskonzept erstellt, welches sich in der Einreichung Punkt 03.02 befindet

## **C Aufstellung BGF und NF**

siehe Einreichung Punkt 02.07 Flächenaufstellung

## **D Aufstellung Belichtungsnachweis, Belüftungsnachweis**

siehe Beilage

## **E Aufstellung Nachweis Sanitäreanlagen**

siehe Beilage

## **F Aufstellung Nachweis Stellplatzberechnung**

siehe Einreichung Punkt 02.06 Stellplatznachweis

## **G Angaben zur Haustechnik**

siehe Einreichung Punkt 02.02 Haustechnikkonzept

## H Angaben zur Elektrotechnik

siehe Einreichung Punkt 02.02 Haustechnikkonzept